

04. 11. 77

Sachgebiet 793

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates zur Festlegung von Maßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischbestände durch Aufstellung von Fangquoten für das Jahr 1978

»EG-Dok. R/2434/77 (AGRI 658) (RELEX 81)«

Mitteilung an den Rat

1. Der beigelegte Vorschlag für eine Ratsverordnung (EWG) zur Festlegung der Maßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischbestände für 1978 durch Einführung von Fangquoten enthält eine Mitteilung, eine Begründung, den Entwurf der vorgeschlagenen Verordnung, einen Anhang I mit einem Vorschlag für zulässige Gesamtfänge nach Fischbeständen mit Angabe des jeweiligen Anteils für die Gemeinschaft sowie einen Anhang II mit den Ergebnissen aus der Anwendung des Arbeitsmodells, das in Anhang C zur vorgenannten Mitteilung beschrieben ist.
2. Mit der Einführung der vorgeschlagenen zulässigen Gesamtfänge hat die Kommission besten wissenschaftlichen Rat befolgt. Mit Ausnahme einiger weniger Fälle, die besonders gelagert sind, wäre eine Änderung der von der Kommission vorgeschlagenen zulässigen Gesamtfänge nur möglich, wenn wissenschaftlicher Rat außer acht gelassen würde und die damit verbundenen Folgen für die betreffenden Fischbestände hingenommen würden.
3. Bei dem Modell für die Aufteilung der Quoten auf die Mitgliedstaaten war die Kommission bemüht, so weit wie möglich transparent vorzugehen. Sie ließ sich — soweit die Möglichkeit bestand — von den jeweiligen NEAFC-Schlüsseln

leiten, als sie für die einzelnen Fischbestände festlegte, welche Mengen den einzelnen Mitgliedstaaten 1978 zugestanden werden sollten. Obwohl diese Schlüssel 1976 unter anderen Voraussetzungen angewandt worden sind, ist die Kommission unter Berücksichtigung der Bestandteile dieser Schlüssel der Ansicht, daß sie einen Ausgangspunkt für die Quotenaufteilungen darstellen, der weitgehend anerkannt wird.

Die Anwendung der NEAFC-Schlüssel würde allerdings nicht den Forderungen der Haager Entschließung des Rates vom 3. November 1976 entsprechen. Die Auswirkungen dieser Entschließung werden in Absatz 7 des Anhangs C zur beigelegten Mitteilung erläutert. Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die irische Fangmenge ausgehend vom Stand des Jahres 1975 in der Zeit von 1977 bis 1979 einschließlich um das Doppelte erhöht werden kann. Im Falle Schottlands wurden ferner dahin gehend Bestimmungen vorgesehen, daß den lebensnotwendigen Interessen der lokalen Bevölkerung Rechnung getragen wird, die in diesem Gebiet in besonderem Maße von der Fischerei abhängt.

Verluste in Gewässern dritter Länder werden insofern ausgeglichen, als der Gemeinschaft Vorteile durch die Verringerung oder Streichung von Fängen dritter Länder in Gemeinschaftsgewässern entstehen. Diese Vorteile sind bei den Beständen, die im Rahmen des derzeitigen Vor-

schlags voll erfaßt sind, an die Mitgliedstaaten neu verteilt worden. Bei den Quotenaufteilungen wurde jedoch kein besonderer Ausgleich für Verluste in Gewässern von Drittländern eingebaut (oder für Verluste auf Grund von Einschränkungen der Fangmöglichkeiten, die sich aus den vorgeschlagenen zulässigen Gesamtfängen oder anderen von der Kommission vorgeschlagenen Erhaltungsmaßnahmen ergeben). Abgesehen davon, daß der Begriff derartiger Verluste noch genauer zu definieren ist und im derzeitigen Stadium der Verhandlungen der Gemeinschaft mit einer Reihe von Drittländern nicht davon ausgegangen werden kann, daß alle theoretisch möglichen Verluste de facto auch eintreten, eignen sich diese Probleme nicht für eine Lösung durch die Anwendung von Schlüsseln, da hierfür zu viele kollidierende Interessen und Gegenströmungen auf Grund der Anzahl und Vielfalt der Interessen gegeben sind und unmöglich ein Ausgleich für dieselben Fischarten angeboten werden kann, in denen Verluste entstehen, ohne daß sich unzumutbare Änderungen in den Fischereimodellen ergeben, Änderungen, die das Problem nur innerhalb des Kreises der Mitgliedstaaten verlagern, anstatt es zu lösen.

4. Die Kommission wollte eine eindeutige Grundlage für die Ansprache im Rat vorlegen, und der NEAFC-Schlüssel bietet bei Anpassung im Hinblick auf die Haager Entschließung eine solche

Grundlage. Wenn sich fehlerhafte Ergebnisse aus den Berechnungen ergeben, so wird die Kommission selbstverständlich um Abhilfe bemüht sein. Die Kommission wird ferner im Lichte der Erörterungen im Rat auf der oben beschriebenen Grundlage entsprechende zusätzliche Vorschläge unterbreiten, sofern sie dies für notwendig hält und sofern dies zu angemessenen Lösungen der Probleme betreffend die Quotenaufteilung auf die Mitgliedstaaten beiträgt. Es dürften noch technische Berichtigungen vorzunehmen sein, wenn genaue Daten vorliegen. Ebenso gilt es, noch verbleibende Lücken so bald wie möglich zu schließen.

Mitteilung an die Kommission

Zweck dieser Mitteilung ist die Beschreibung der Elemente, auf die der Kommissionsvorschlag bezüglich eines arithmetischen Modells für Fangmöglichkeiten der Fischer der Mitgliedstaaten für das Jahr 1978 basiert.

Beigefügt sind Begründungen für folgende Punkte:

- A. Die betroffenen Fischbestände.
- B. Die Aufstellung aller bestehenden Fangmöglichkeiten.
- C. Das für die Zuteilung an die Mitgliedstaaten verfolgte Verfahren.

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1957 zugeleitet mit Schreiben des Chefs des Bundeskanzleramtes vom 3. November 1977 — 14 — 680 70 — E — Ag 212/77.

Dieser Vorschlag ist mit Schreiben des Herrn Präsidenten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 14. Oktober 1977 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses zu dem genannten Kommissionsvorschlag ist nicht vorgesehen.

Mit der alsbaldigen Beschlußfassung durch den Rat ist zu rechnen.

Vorschlag einer Verordnung (EWG) Nr. .../77 des Rates vom ... zur Festlegung von Maßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischbestände durch Aufstellung von Fangquoten für das Jahr 1978

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. .../77 des Rates zur Festlegung eines gemeinschaftlichen Systems zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischbestände,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das gemeinschaftliche System zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischbestände sieht Erhaltungsmaßnahmen vor, zu denen Einschränkungen der Fischerei, insbesondere durch Begrenzung der Fänge, gehören können, um die Fanggründe und Fischbestände zu schützen und eine ausgewogene Bewirtschaftung der Fischbestände im Interesse der Fischer wie auch der Verbraucher zu ermöglichen.

Für jede Fischart, bei der die Fänge begrenzt werden müssen, ist daher eine zulässige Gesamtfangmenge für jeden Bestand oder jede Gruppe von Beständen festzulegen, um die Fischereimöglichkeiten für die nächsten Jahre zu erhalten.

Der zulässige Gesamtfang sämtlicher Mitgliedstaaten muß angemessen aufgeteilt werden; bei der

Aufteilung muß daher den Interessen und Möglichkeiten der wirtschaftlichen Weiterentwicklung der von der Fischerei und den damit verbundenen Industrien abhängigen Küstenbevölkerung Rechnung getragen werden.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die zulässige Gesamtfangmenge je Bestand oder Bestand-Gruppe in den der Souveränität oder Gerichtsbarkeit der Mitgliedstaaten unterstellten Gewässern, für die die gemeinschaftliche Fischereiregulation gilt, wird für das Jahr 1978 in Anlage I zu dieser Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Jeder Mitgliedstaat kann die in Anlage II zu dieser Verordnung aufgeführten Einzelquoten abfischen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1978 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Anlage A

Erfasste Bestände

1. Die Bestände sind in dieser Anlage, nach Arten, unter folgenden Titeln aufgeführt:

innergemeinschaftliche Bestände —

Bestände, die der Gerichtsbarkeit der Gemeinschaft unterstellt sind

außergemeinschaftliche Bestände —

Bestände, die nicht der Gerichtsbarkeit der Gemeinschaft unterstellt sind, für die aber Fangmöglichkeiten bereits vereinbart wurden oder zur Zeit vereinbart werden

gemeinsame Bestände —

Bestände, die über die Grenze zwischen der Gemeinschaftszone und den Gewässern eines Drittlandes übergreifen, mit dem gegenseitige Vereinbarungen getroffen wurden bzw. getroffen werden

2. Jeder Bestand wird nach dem entsprechenden ICES- oder ICNAF-Bereich oder Unterbereich benannt, der in Wissenschaftskreisen zur Bezeichnung üblich ist. In einigen Fällen wurde die Grenze einer ICES-Zone entsprechend den Änderungen, welche die zuständigen ICES-Arbeitsgruppen zu statistischen Zwecken vorgenommen haben, oder aus anderen Gründen modifiziert. Das Verzeichnis der Bestände ist nicht erschöpfend. Es entspricht dem Kommissionsvorschlag für das Jahr 1977 und enthält die wichtigsten Bestände oder Gebiete, für die Empfehlungen des ICES-Verbindungsausschusses vorliegen, ferner Bestände, über die Diskussionen mit anderen Staaten geführt werden, sowie Bestände in Gebieten, deren Einbeziehung in die Regelung für notwendig gehalten wird, um falsche Fangmeldungen zu vermeiden.
3. Das Verzeichnis schließt nicht aus, daß in späteren Jahren zulässige Gesamtfangmengen und Quoten für andere Bestände festgesetzt werden, wenn sich dies als wünschenswert erweist und wenn entsprechende Informationen verfügbar sind oder verfügbar werden.

Die Bestände

A. Innergemeinschaftliche Bestände

- I. mit Korrektur für Irland

Kabeljau	VII (außer VII a) VII a
Schellfisch	VII
Wittling	VII
Köhler	VII
Scholle	VII a, VII g—k, VII b, c

Seezunge VII a, VII g—k, VII b, c

Hering VII e, f, VII j, k, VII b, c, Keltische See, VII a (Mourne-Bestände) VII a (Mourne-Bestände und Bestände um die Insel Man — Sommer)

- II. Mit folgender Berichtigung für Irland und den Norden Großbritanniens

Kabeljau	VI a, VI b
Schellfisch	VI a + b
Wittling	VI a + b
Köhler	VI
Hering	VI VI a
Makrele	(westlicher Bestand)

- III. Keine Berichtigung

Scholle	VII d, e, VII f, VIII
Seezunge	IV, VII d, e, VII f, VIII
Sprotte	IV
Hering	IV + VII d
Kabeljau	XIV, ICNAF I
Rotbarsch	XIV
Grenadierfisch	ICNAF I
Heilbutt	XIV
Grönland-Heilbutt	XIV, ICNAF I

B. Gemeinsame Bestände (Joint stocks)

- I. Mit folgender Berichtigung für den Norden Großbritanniens

Kabeljau	IV
Schellfisch	IV
Wittling	IV
Köhler	IV
Stintdorsch	IV

- II. Ohne Berichtigung

Scholle	IV
Makrele	(östlicher Bestand)
Seehecht	VI + VII + VIII
Sprotte	IV, III a
Hering	III a
Kabeljau	III a

C. Außergemeinschaftliche Bestände (zur Berechnung von Verlusten geprüft)

Kabeljau	I, II, V b
Schellfisch	I, II, V b

Köhler	I, II, V b
Scholle	V b

D. Sonderbestände

Seeteufel	VI + VII + VIII
Flügelbutt	VI + VII + VIII
Blauer Wittling	VI a + IV
Stöcker	sämtliche Gebiete

Anlage B

Zulässige Gesamtfangmengen

1. Soweit möglich stützen sich die Kommissionsvorschläge auf die Empfehlungen oder zulässigen Gesamtfangmengen des ICES-Verbindungsausschusses für 1978 oder in einigen Fällen auf die entsprechenden ICNAF-Veröffentlichungen. Meist bedeutet dies, daß die veröffentlichten Empfehlungen unverändert befolgt wurden. Dort jedoch, wo die Empfehlung des Verbindungsausschusses anerkanntermaßen überholt ist (z. B. bei Makrelen) oder wo die Verteilung des Bestands dies angezeigt erscheinen ließ, sind gewisse Änderungen vorgenommen worden.
2. Wo keine „offizielle“ wissenschaftliche Empfehlung vorliegt oder wo Maßnahmen zu Kontrollzwecken getroffen werden, stellt die zuverlässige Gesamtfangmenge einen „Standstill“ dar, dem entweder die letzte Fanghöhe oder die Zahlen zugrunde liegen, die im Kommissionsvorschlag für 1977 vorgelegt und genehmigt wurden.
3. Für die Fänge von blauem Wittling, die als aufstrebende Fangtätigkeit besonders berücksichtigt werden, wurde bei der Festsetzung der zulässigen Gesamtmengen in Betracht gezogen, daß noch immer Ungewißheit über den absoluten Umfang des Bestands herrscht und daß — was vielleicht noch wichtiger ist — die biologische Reaktion dieses Bestands auf eine rasche Ausweitung seiner Nutzung gegenwärtig nicht vorzusehen ist.
4. Bei gemeinsamen Beständen (joint stocks) wird stets von einer für den Bestand als ganzem empfohlenen zulässigen Gesamtfangmenge ausgegangen. Sodann wird — wie in dem Modell in Anlage C geschildert — die relative Verteilung der Fänge beidseits der Grenze berücksichtigt soweit sie bekannt ist. In Bezug genommen wurde dabei auf Zahlen und allgemeine Feststellungen in den ICES-Bestandsverzeichnissen, die dieses Jahr für einige Arten veröffentlicht worden sind.
5. Die primären zulässigen Gesamtfangmengen für die einzelnen Bestände sind in Anlage I zu der vorgeschlagenen Verordnung aufgeführt, aus der auch der auf die Gemeinschaft entfallende Teil dieser zulässigen Gesamtfangmengen ersichtlich ist.

Veranschlagung der Fangmöglichkeiten für 1978

1. Die Fänge, mit denen die Mitgliedstaaten für 1978 rechnen können, richten sich erstens nach der Beschaffenheit der Bestände, ausgedrückt in der zulässigen Gesamtfangmenge, und zweitens nach der Aufteilung der zulässigen Gesamtfangmenge.
2. Was die zulässigen Gesamtfangmengen betrifft, so berücksichtigt die Empfehlung im Bericht des ICES-Verbindungsausschusses die Stellungnahmen zu den Fischerei-Sterblichkeitsquoten und zur Wiederauffüllung der Bestände. Die in diesem Bericht befürworteten Änderungen an den zulässigen Gesamtfangmengen sind daher zur Erhaltung oder aus natürlichen Ursachen notwendig und bilden einen Rahmen, den die Gemeinschaft aus rein biologischen Gründen nicht überschreiten darf. Dies ist zu bedenken, wenn man die derzeitigen Kommissionsvorschläge mit denen vom vergangenen Jahr oder mit den Fängen früherer Jahre vergleicht. Beim Nordsee-Schellfisch beispielsweise liegt die zulässige Gesamtaufgabe für 1978 um 50 % niedriger als die im Jahre 1976 von der NEAFC festgesetzte zulässige Gesamtfangmenge, und es wäre unrealistisch, wenn ein Mitgliedstaat, der 1976 zum Beispiel 100 000 Tonnen gefangen hat, im nächsten Jahr mit einer ähnlichen Fanghöhe rechnen würde. Dieses Problem betrifft nicht die veranschlagten Fangmöglichkeiten für Bestände, bei denen der zulässigen Gesamtfangmenge des ICES die letzten durchschnittlichen Fanghöhen zugrunde liegen oder bei denen die Gemeinschaft zum Schutz der Bestände einen „Standstill“ auf der Höhe des Jahres 1976 vorsehen soll.
3. Die zugeteilten Fangmöglichkeiten setzen sich zusammen aus den definitiven Mindestfängen aus der Gemeinschaftszone, den potentiellen Abgängen und Zugängen aufgrund von Gegenseitigkeitsabkommen mit Drittländern, aus potentiellen Zugängen aus Gewässern von Drittländern, mit denen keine Gegenseitigkeitsabkommen bestehen, und aus potentiellen Zugängen, die sich daraus ergeben, daß einige Drittländer, mit denen keine Gegenseitigkeitsabkommen bestehen, aus den Gemeinschaftsgewässern ausgeschlossen werden.

Zunächst wurde bei diesen Elementen für die zulässigen Gesamtfangmengen für 1978 folgendes zugrunde gelegt

- i) eine erste Aufteilung entweder an Hand der von der NEAFC für 1976 festgesetzten Quoten oder in Ermangelung dessen nach dem relativen Anteil der Fänge der einzelnen Länder im Jahre 1976.
- ii) bei Beständen, die in die Gewässer von reziproken Drittländern übergreifen, eine möglichst realistische Feststellung der Verteilung

der Fänge beidseits der Grenze zwischen der EWG-Zone und der Drittlandszone; ausgegangen wurde dabei von den kürzlich in den ICES-Übersichten veröffentlichten Informationen, die erforderlichenfalls auf Länder, über die keine Angaben vorlagen, extrapoliert wurden.

4. In dem oben unter i) genannten Fall ist die Verwendung der NEAFC-Quoten oder der Fanganteile des Jahres 1976 aus folgenden Erwägungen gerechtfertigt:
 - i) Es wurden statistische Verfahren geprüft, die einen Bezugszeitraum ergeben sollten, der allen Mitgliedstaaten zusagen dürfte. Eine Lösung, die jedermann zufriedenstellt, gibt es nicht. Je nachdem, ob ein Land einen steigenden oder fallenden, einen beständigen oder veränderlichen Trend hat — das Ergebnis eines jeden Mittelwert-Verfahrens ist in die eine oder andere Richtung verschoben;
 - ii) 1976, das letzte Jahr, stellt die Fangerwartungen dar, an die sich die einzelnen Flotten schon in gewissem Maße angepaßt haben;
 - iii) die NEAFC-Quotenschlüssel sind Zuteilungen, über die in der Vergangenheit in den internationalen Fischereikommissionen zumindest ein gewisses Maß an Übereinkunft erzielt wurde.
5. Bei den gemeinsamen Beständen müssen Hypothesen über das Ergebnis von Verhandlungen angesetzt werden, beispielsweise über das Resultat der degressiven Regelung für Norwegen und die voraussichtliche Situation der Fangmöglichkeiten mit Ländern wie den Färöern und Schweden. In einigen Fällen sind Probleme dadurch entstanden, daß die letzten Fänge der betreffenden Länder dem ICES noch nicht gemeldet worden sind.
6. In der zweiten Stufe der Aufteilung werden die Fänge, die durch Ausschluß von nicht-reziproken Drittländern verfügbar sein dürften, umverteilt und im Falle gemeinsamer Bestände die aus den Gewässern von reziproken Drittländern erwarteten Fänge addiert. Wo die besonderen Bedürfnisse für den Norden Großbritanniens Berücksichtigung finden, werden grundsätzlich diese beiden obengenannten Faktoren für die notwendige Erhöhung benutzt.
7. Die der Haager Entschließung entsprechenden Hauptkriterien sind folgende:
 - i) Zugrunde gelegt werden die irischen Fänge des Jahres 1975, die um zwei Drittel für die einzelnen Bestände erhöht wurden. Diese zusätzlichen Mengen für Irland stammen aus

den Fängen, die früher auf Drittländer oder auf andere Mitgliedstaaten entfielen.

- ii) Für den Norden von Großbritannien galt es, einen Ausgangszeitraum im letzten Jahrzehnt auszuwählen, in dem die handwerklichen Fischer ihren wesentlichen Bedarf durch Fänge aus der Nordsee und aus den Gebieten westlich von Schottland decken konnten. Grundsätzlich bilden diese Fänge das Minimum, das den nordbritischen Fischern 1978 zur Verfügung stehen soll. Bezug genommen wurde dabei auf die Fänge von Booten von weniger als 80 Fuß Länge in den hauptsächlich von der Fischerei abhängigen nordbritischen Häfen; die Grundlage bildeten einschlägige Statistiken dieses Mitgliedstaates.

Die Anpassungen für besondere Bedürfnisse wurden als ein erster Schritt unter Zugrundelegung der oben geschilderten Fanghöhen vorgenommen. Bei sich ändernden Beständen jedoch muß eine eingehende Fanggarantie mit der praktischen Möglichkeit der Flotte des betreffenden Mitgliedstaats verglichen werden, diese Mengen in der gegebenen biologischen Situation tatsächlich zu fangen. Ebenso kann die Neuverteilung von Fängen aus den Gewässern von nicht-reziproken Drittländern eine Änderung der Fischereibilanz gegenüber früheren Jahren bewirken. Die Kommission ist sich dieser Möglichkeiten bewußt, und in den Fällen, in denen das Ergebnis ganz offenkundig irreführt, wurde dies vermerkt.

8. Dort, wo reziproke Drittländer beteiligt sind, kann das Ergebnis der Aufteilung nur vorläufigen Charakter haben, da mit diesen Ländern noch Verhandlungen geführt werden müssen.
9. Es folgt eine kurze Zusammenfassung des Verfahrens, nach dem bei den verschiedenen Gruppen von Beständen vorgegangen wurde. Das Ablaufdiagramm zeigt den Rahmen für die Festsetzung.

Innergemeinschaftliche Bestände

1. Ausgangspunkt: NEAFC-Quote oder Verteilung der Fänge des Jahres 1976.
2. Anwendung der zulässigen Gesamtmenge für 1978 ergibt die „erwartete“ Verteilung für 1978.
3. Die irischen Fänge werden, wo dies in Betracht kommt, durch die erhöhten Fänge des Jahres 1975 ersetzt.
4. Die verbleibenden zulässigen Gesamtfangmengen werden neu aufgeteilt.

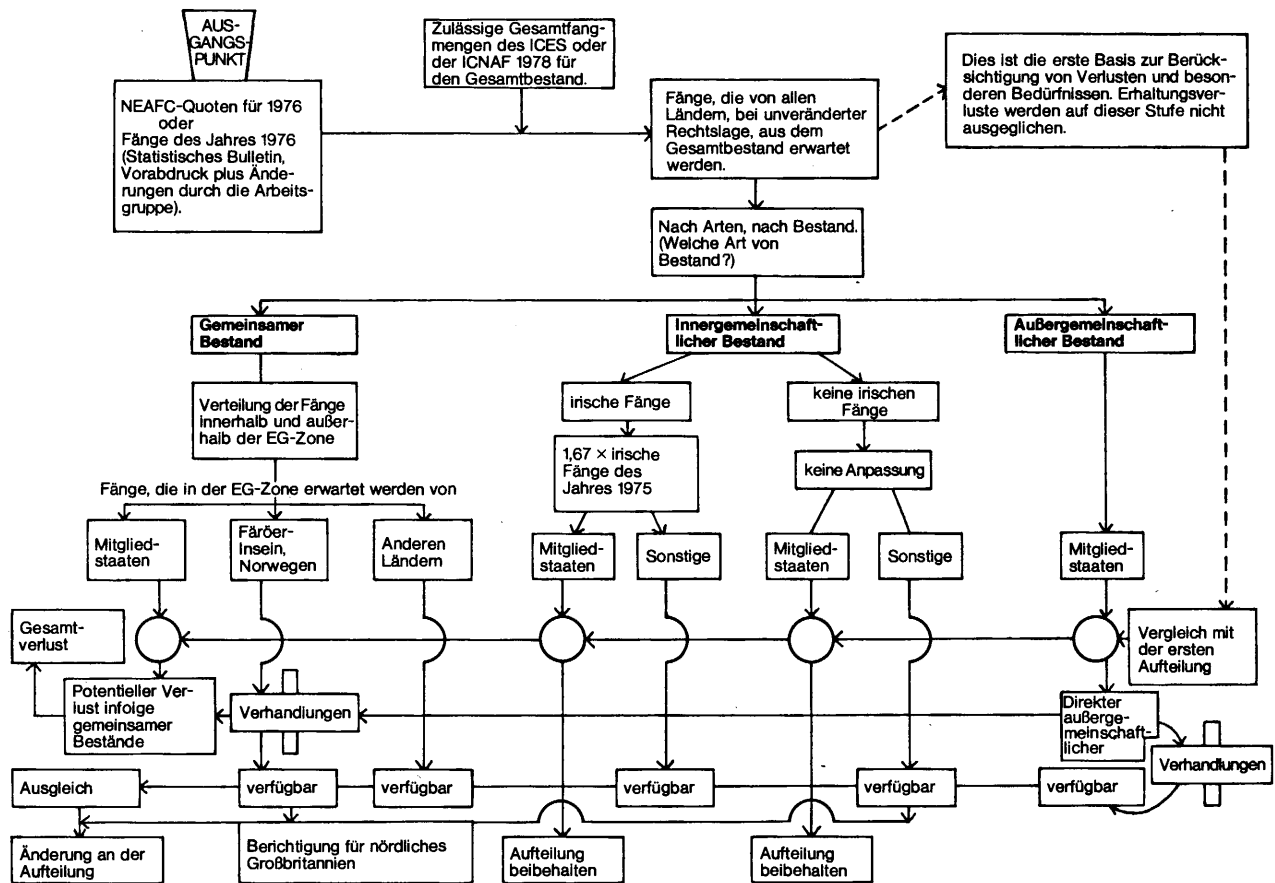
5. Man berechnet die besonderen Bedürfnisse für den Norden Großbritanniens und nimmt dafür Fänge von nicht-reziproken Drittländern oder, wo dies nicht ausreicht, von anderen Mitgliedstaaten. Sind die Bedürfnisse bereits gedeckt, dann erfolgt natürlich keine Anpassung.
6. In einigen Fällen enthielten die ursprünglichen NEAFC-Quoten eine Zuteilung unter dem Titel „Others“. Vorläufig wurde dies zur späteren Neuverteilung so belassen.

Gemeinsame Bestände

1. Stufen 1 und 2 wie oben.
2. Berechnung der Verteilung der erwarteten Quoten 1976 auf dieser Grundlage zwischen der EWG-Zone und der norwegischen Zone.
3. Anpassung der Fänge der EWG und Norwegens entsprechend der Formel, die sich aus dem Rahmenabkommen ergeben dürfte.
4. Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse für den Norden Großbritanniens. Anpassung der Fänge des Vereinigten Königreichs, durch die Fangmengen die bei Ausschluß von nicht-reziproken Drittländern und von anderen Mitgliedstaaten verfügbar sind, sowie in Extremfällen der Fänge, die aus den reziproken Gewässern verfügbar sein dürften.
5. Wo ein Überschuß an verfügbaren Fängen verbleibt, wird dieser proportional auf die Mitgliedstaaten (ohne den Norden Großbritanniens) neu aufgeteilt.
6. i) Es ist nachzuprüfen, ob die Flotte mit besonderen Bedürfnissen praktisch in der Lage ist, die besonderen Mengen in der gegebenen biologischen Situation zu fangen;
ii) es ist nachzuprüfen, ob die aus besonderen Bedürfnissen resultierenden Fänge der Aufrechterhaltung einer angemessenen Fischereitätigkeit entsprechen.

Außergemeinschaftliche Bestände

1. Stufen 1 und 2 wie oben.
2. Veranschlagung der Fangmöglichkeiten, die von der Gemeinschaft ausgehandelt werden dürften.
3. Aufteilung auf die Mitgliedstaaten entsprechend ihrem früheren Anteil an den Fängen in diesen Gewässern.



Annex I

TAC'S for 1976 or 1967 catches and TAC'S
For 1978 by species and by areas and proportion available to the community

Espèce	Division du CIEM	TAC ou capture *) 1976 (en tonnes)	TAC Total 1978 (en tonnes)	Allocations aux E.M. 1978
Cabillaud	IV	236 000	220 000	197 944
Cabillaud	VI a	17 368 *)	19 000	18 958
Cabillaud	VI b	1 563 *)	1 299	118
Cabillaud	VII a	10 178 *)	8 600	8 600
Cabillaud	VII auf			
	VII a	8 382 *)	11 400	11 400
Eglefin	IV	206 250 *)	106 000	89 610
Eglefin	VI a	18 755 *)	10 400	10 400
Eglefin	VI b	43 243 *)	2 000	1 995
Eglefin	VII	5 035 *)	8 000	8 000
Lieu Noir	IV	266 313 *)	200 000	162 418
Lieu Noir	VI a + VI b	40 778 *)	20 000	19 999
Lieu Noir	VII	4 985 *)	4 880	4 880
Merlan	IV	189 000 *)	161 000	146 029
Merlan	VI a + VI b	24 115 *)	16 600	16 599
Merlan	VII	31 019 *)	25 000	25 000
Plie	IV	99 900	95 000	91 795
Plie	VII d + VII e	3 340	3 100	3 044
Plie	VII f	640	400	394
Plie	VII a	4 150	4 000	4 000
Plie	VII b + VII c	142 *)	265	265
Plie	VII g—k	823 *)	928	928
Plie	VIII	185 *)	189	189
Sole	IV	12 500	8 000	7 968
Sole	VII d + VII e	1 450	1 500	1 474
Sole	VII f	700	600	592
Sole	VII a	1 670	1 400	1 392
Sole	VII b, c	50 *)	50	50
Sole	VII g—k	1 018 *)	1 028	1 028
Sole	VIII	3 068 *)	3 068	3 068
Marquereau	IV	311 076 *)	190 000	28 442
Marquereau	VI, VII, et VIII	477 721 *)	239 000	219 082
Sprat	IV	650 500	400 000	296 350
Chinchard	IV + III a, VI, VII et VIII	272 570 *)	250 000	230 000
Merlu	VI, VII, VIII	65 544 *)	34 970	19 970
Tacaud (Norvégien) ..	IV	500 000 *)	500 000	272 000
Merlan bleu (poutas- sou)	IV + VI	pas de données	600 000	500 000

*) indicates catch level (no TAC available)

Espèce	Division du CIEM	TAC ou capture *) 1976 (en tonnes)	TAC Total 1978 (en tonnes)	Allocations aux E.M. 1978
Baudroie	VI, VII et VIII	28 780 *)	17 282	15 782
Cardine	VI, VII et VIII	22 916 *)	9 821	8 321
Hareng	IV, VII d III a Nord	160 000	0	0
Hareng	VII g, h ¹⁾	1. 7. 1975—30. 6. 1976: 25 000 1. 7. 1976—30. 6. 1977: 16 800	0	0
Hareng	VII j, k	pas de données	1 330	1 330
Hareng	VII a (Mourne)	6 594 *)	0	0
Hareng	VII a ²⁾ (Manx)	11 573 *)	12 500	12 500
Hareng	VII b, c ³⁾	20 372 *)	10 000	10 000
Hareng	VI a	136 000	64 000	54 600
Hareng	VII e, f	1 479 *)	0	0
Flétan	XIV	144 *)	**))	**))
Cabillaud	XIV	12 663	**))	**))
Rascasse	XIV	113 651 *)	**))	**))
Flétan noir	XIV	273 *)	**))	**))
Division de l'ICNAF				
Flétan noir	I	20 000	**))	**))
Grenadier de Roche ...	I	13 500	**))	**))
Crevettes	I	49 673 *)	**))	**))
Cabillaud		45 100	**))	**))

*) Indicates catch level (no TAC available)

**) not yet available

- (1) Augmenté de la zone délimitée au Nord par la latitude 52° 30' Nord, au Sud par la latitude 52° 00' Nord, à l'Ouest par la côte irlandaise, à l'Est par la longitude 6° 30' Ouest.
- (2) Diminué de la zone délimitée au Nord par la latitude 52° 30' Nord, au Sud par la latitude 52° 00' Nord, à l'Ouest par la côte irlandaise, à l'Est par la longitude 6° 30' Ouest.
- (3) Excepté Donegal Bay.

Espèce	Région Géographique	Division du CIEM	TAC ou capture *) (en tonnes) 1976	TAC total (en tonnes) 1978	Allocations aux E.M. 1978
Cabillaud	Skagerak & Kattegat	III a	38 146 *)	**)	**)
Eglefin	Skagerak & Kattegat	III a	9 085 *)	**)	**)
Merlan	Skagerak & Kattegat	III a	18 601 *)	**)	**)
Lieu noir	Skagerak & Kattegat	III a	24 488 *)	**)	**)
Plie	Skagerak & Kattegat	III a	24 394 *)	**)	**)
Sole	Skagerak & Kattegat	III a	606 *)	**)	**)
Hareng	Skagerak & Kattegat	III a	84 283 *)	**)	**)
Macquereau	Skagerak & Kattegat	III a	3 081 *)	**)	**) -
Sprat	Skagerak & Kattegat	III a	92 657 *)	**)	**) -

**) not yet available

Espèce	Division du CIEM	TAC ou capture *) 1976 (en tonnes)	TAC Total 1978 (en tonnes)	Allocations aux E.M. 1978
Cabillaud	III d	219 330 *)	444 000	60 400
Hareng	III d	372 442 *)	173 800	35 800
Sprat	III d	188 411 *)	184 000	11 000
Cabillaud	I + II	810 000	Subject to negotiations	
Cabillaud	V b	40 813 *)	Subject to negotiations	
Eglefin	I + II	133 422 *)	Subject to negotiations	
Eglefin	V b	26 191 *)	Subject to negotiations	
Cabillaud & Eglefin ...	V a + V b	52 000	Subject to negotiations	
Lieu noir	I + II	224 020 *)	Subject to negotiations	
Merlan	V a + V b	3 833 *)	Subject to negotiations	
Merlan	V b	280 *)	Subject to negotiations	
Hareng Atlantique	ICNAF } ICNAF }	67 000	? }	2 000
Macquereau Atlantique	ICNAF } ICNAF }	56 000		
			?	2 400
Macquereau Atlantique	ICNAF } ICNAF }	254 000		
Cabillaud	ICNAF except O & I	?	?	10 685
Plie Américaine	ICNAF except O & I	?	?	700
Encornets et autres invertébrés	ICNAF except O & I	?	?	3 120
Division du CIEM				
Cabillaud	V a	347 839 *)		
Lieu noir	V a	81 996 *)		
Plie	V a	31		
Eglefin	V a	42 367 *)		

*) indicates catch level (no TAC available)

Espèces	Région Géographique	TAC ou capture 1976 *) (en tonnes)	TAC Total 1978 (en tonnes)	Allocations aux E. M. 1968
Crevettes		**)	**)	**)
Guyane Française				

**) not yet available

Annex II

Calculation of quotas per member state per species

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Plaice	Irish Sea	VII a	Belgium	173
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	192
			Ireland	1 407
			Italy	
			Netherlands	18
			United Kingdom	2 209
			Available for Member States	
			EEC Total	4 000
Plaice	West Ireland	VII b, c	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	9
			Ireland	256
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	
			EEC Total	265
Plaice	South Ireland	VII g—k	Belgium	248
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	277
			Ireland	300
			Italy	
			Netherlands	87
			United Kingdom	16
			Available for Member States	
			EEC Total	928
Plaice	Bay of Biscay	VIII	Belgium	4
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	184
			Ireland	—
			Italy	
			Netherlands	1
			United Kingdom	
			Available for Member States	
			EEC Total	189

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Plaice	English Channel	VII d, e	Belgium	140
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	1 745
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	1 159
			Available for Member States	56
			EEC Total	3 100
Plaice	Bristol Channel	VII f	Belgium	63
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	81
			Ireland	—
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	250
			Available for Member States	6
			EEC Total	400
Sole	Irish Sea	VII a	Belgium	624
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	130
			Ireland	40
			Italy	
			Netherlands	208
			United Kingdom	390
			Available for Member States	8
			EEC Total	1 400
Sole	West Ireland	VII b, c	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	18
			Ireland	32
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	
			EEC Total	50

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Sole	English Channel	VII d, e	Belgium	155
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	900
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	419
			Available for Member States	26
			EEC Total	1 500
Sole	Bristol Channel	VII f	Belgium	343
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	86
			Ireland	—
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	163
			Available for Member States	8
			EEC Total	600
Sole	South Ireland	VII g, k	Belgium	638
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	184
			Ireland	162
			Italy	
			Netherlands	33
			United Kingdom	11
			Available for Member States	
			EEC Total	1 028
Sole	Bay of Biscay	VIII	Belgium	26
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	2 968
			Ireland	—
			Italy	
			Netherlands	74
			United Kingdom	
			Available for Member States	
			EEC Total	3 068

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Cod	West and South Ireland Bristol Channel English Channel	VII except VII a	Belgium	414
			Denmark	2 090
			Federal Republik Germany	
			France	7 713
			Ireland	790
			Italy	
			Netherlands	64
			United Kingdom	329
			Available for Member States	
			EEC Total	11 400
Cod	Irish Sea	VII a	Belgium	135
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	1 013
			Ireland	5 795
			Italy	
			Netherlands	45
			United Kingdom	1 613
			Available for Member States	
			EEC Total	8 600
Haddock	Irish Sea Bristol Channel West and South Ireland English Channel	VII	Belgium	77
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	5
			France	6 735
			Ireland	1 008
			Italy	—
			Netherlands	28
			United Kingdom	147
			Available for Member States	
			EEC Total	8 000
Whiting	Irish Sea Bristol Channel West and South Ireland English Channel	VII	Belgium	215
			Denmark	11
			Federal Republik Germany	—
			France	10 481
			Ireland	10 847
			Italy	—
			Netherlands	104
			United Kingdom	3 342
			Available for Member States	
			EEC Total	25 000

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Saithe	Irish Sea Bristol Channel West and South Ireland English Channel	VII	Belgium	28
			Denmark	4
			Federal Republik Germany	
			France	2 608
			Ireland	1 742
			Italy	
			Netherlands	94
			United Kingdom	405
			Available for Member States	
			EEC Total	4 880
Sole	North Sea	IV	Belgium	768
			Denmark	384
			Federal Republik Germany	320
			France	224
			Ireland	—
			Italy	
			Netherlands	5 888
			United Kingdom	384
			Available for Member States	32
			EEC Total	8 000
Cod	West of Scotland	VI a	Belgium	77
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	1
			France	6 057
			Ireland	1 905
			Italy	—
			Netherlands	12
			United Kingdom	10 906
			Available for Member States	—
			EEC Total	18 958
Cod	Rockall	VI b	Belgium	1
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	—
			France	3
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	—
			United Kingdom	114
			Available for Member States	—
			EEC Total	118

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Haddock	West of Scotland	VI a	Belgium	26
			Denmark	8
			Federal Republik Germany	17
			France	1 733
			Ireland	1 000
			Italy	—
			Netherlands	17
			United Kingdom	7 599
			Available for Member States	—
			EEC Total	10 400
Haddock	Rockall	VI b	Belgium	24
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	—
			France	3
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	—
			United Kingdom	1 968
			Available for Member States	—
			EEC Total	1 995
Whiting	West of Scotland and Rockall	VI a + b	Belgium	9
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	1
			France	2 259
			Ireland	4 056
			Italy	—
			Netherlands	157
			United Kingdom	10 117
			Available for Member States	—
			EEC Total	16 600
Saithe	West of Scotland and Rockall	VI a + b	Belgium	50
			Denmark	1
			Federal Republik Germany	267
			France	15 254
			Ireland	521
			Italy	—
			Netherlands	285
			United Kingdom	3 621
			Available for Member States	—
			EEC Total	20 000

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Cod	North Sea	IV	Belgium	13 498
			Denmark	38 117
			Federal Republik Germany	22 449
			France	15 359
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	24 168
			United Kingdom	84 353
			Available for Member States	—
			EEC Total	197 944
Whiting	North Sea	IV	Belgium	3 451
			Denmark	66 243
			Federal Republik Germany	2 547
			France	25 183
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	12 890
			United Kingdom	35 715
			Available for Member States	—
			EEC Total	146 029
Haddock	North Sea	IV	Belgium	1 145
			Denmark	19 666
			Federal Republik Germany	2 385
			France	3 848
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	5 218
			United Kingdom	57 348
			Available for Member States	—
			EEC Total	89 610
Saithe	North Sea	IV	Belgium	169
			Denmark	41 074
			Federal Republik Germany	45 012
			France	42 148
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	8 227
			United Kingdom	25 788
			Available for Member States	—
			EEC Total	162 418

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Plaice	North Sea	IV	Belgium	4 469
			Denmark	22 236
			Federal Republik Germany	4 469
			France	1 997
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	33 805
			United Kingdom	24 819
			Available for Member States	—
			EEC Total	91 795
Sprat	North Sea	IV	Belgium	—
			Denmark	232 240
			Federal Republik Germany	1 321
			France	—
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	928
			United Kingdom	61 861
			Available for Member States	—
			EEC Total	296 350
Blue Whiting	North Sea	IV	Belgium	—
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	—
			France	—
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	—
			United Kingdom	—
			Available for Member States	500 000
			EEC Total	500 000
			Belgium	—
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	—
			France	—
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	—
			United Kingdom	—
			Available for Member States	—
			EEC Total	—

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Mackerel	North Sea	IV	Belgium	240
			Denmark	19 453
			Federal Republik Germany	233
			France	2 128
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	1 742
			United Kingdom	4 646
			Available for Member States	—
			EEC Total	28 442
Norway Pout	North Sea	IV	Belgium	—
			Denmark	252 000
			Federal Republik Germany	—
			France	—
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	—
			United Kingdom	20 000
			Available for Member States	—
			EEC Total	272 000
Monk	West of Scotland, Irish Sea, British Channel West and South Ireland, Bay of Biscay	VI + VII + VIII	Belgium	555
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	6
			France	12 669
			Ireland	8
			Italy	—
			Netherlands	27
			United Kingdom	2 517
			Available for Member States	—
			EEC Total	15 782
Megrim	West of Scotland, Irish Sea, British Channel West, South Ireland, Bay of Biscay	VI + VII + VIII	Belgium	153
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	—
			France	7 324
			Ireland	339
			Italy	—
			Netherlands	2
			United Kingdom	503
			Available for Member States	—
			EEC Total	8 321

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Mackerel	Western — West of Scotland, Irish Sea, Bristol Channel, West and South Ireland, Bay of Biscay	VI + VII + VIII	Belgium	15
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	581
			France	49 856
			Ireland	18 850
			Italy	—
			Netherlands	22 296
			United Kingdom	127 484
			Available for Member States	—
			EEC Total	219 082
Hake	West of Scotland, Irish Sea, Bristol Channel, West and South Ireland, Bay of Biscay	VI + VII + VIII	Belgium	248
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	2
			France	17 790
			Ireland	200
			Italy	—
			Netherlands	1
			United Kingdom	1 729
			Available for Member States	—
			EEC Total	19 970
Herring	North Sea Eastern English Channel	IV, VII d	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	—
			EEC Total	0
Herring	Western English Channel Bristol Channel	VII e, f	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	—
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	—
			EEC Total	0

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Horse Mackerel	North Sea, West Scotland, Irish Sea, Bristol Channel, West and South Ireland, Bay of Biscay	IV, VI + VI + VIII	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	230 000
			EEC Total	230 000
			Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	—
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	
			EEC Total	
Herring	Irish Sea (Mourne Stock)	VII a *)	Belgium	—
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	—
			France	—
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	—
			United Kingdom	—
			Available for Member States	—
			EEC Total	0

In both cases VII a is diminished by the area added to the Celtic Sea as on the previous page, — also:

*) Refers to Mourne stock within 12 miles of coast of Ireland and Northern Ireland.

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Herring	Irish Sea Manx + Mourne (summer)	VII a **)	Belgium	—
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	—
			France	366
			Ireland	2 146
			Italy	—
			Netherlands	715
			United Kingdom	9 273
			Available for Member States	—
			EEC Total	12 500
Herring	Celtio Sea	VII g, h *)	Belgium	—
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	—
			France	—
			Ireland	—
			Italy	—
			Netherlands	—
			United Kingdom	—
			Available for Member States	—
			EEC Total	0
Herring	Welt Celtio Sea	VII j, k	Belgium	—
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	—
			France	—
			Ireland	1 330
			Italy	—
			Netherlands	—
			United Kingdom	—
			Available for Member States	—
			EEC Total	1 330

**) Refers to herring oaght round the Isle of Man, and in summer between the Isle of Man and the coast of Northern Ireland outside 12 miles.

*) Augmented by zone bounded:

- to north by latitude 52° 30' North;
- to south by latitude 52° 00' North;
- to west by coast of Ireland;
- to east by longitude 6° 30' West.

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Herring	West of Scotland	VI a *)	Belgium	—
			Denmark	200
			Federal Republik Germany	3 700
			France	1 200
			Ireland	7 500
			Italy	—
			Netherlands	3 000
			United Kingdom	39 000
			Available for Member States	—
			EEC Total	54 600
			Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	
			EEC Total	
Herring	West Ireland	VII b, c **)	Belgium	—
			Denmark	—
			Federal Republik Germany	1
			France	0
			Ireland	9 293
			Italy	—
			Netherlands	706
			United Kingdom	—
			Available for Member States	—
			EEC Total	10 000
			Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	
			EEC Total	

*) Donegal Bay included.

**) Except Donegal Bay.

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Saithe	Faroe	V b	Belgium	1
			Denmark	
			Federal Republik Germany	3 983
			France	16 309
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	98
			United Kingdom	9 608
			Available for Member States	
			EEC Total	30 000
Saithe	N.E. Atlantic N. of 62° N (Faroe excl.)	I + II	Belgium	5
			Denmark	
			Federal Republik Germany	15 609
			France	4 101
			Ireland	—
			Italy	
			Netherlands	5
			United Kingdom	3 780
			Available for Member States	
			EEC Total	23 500
Cod + Haddock	Faroe	V b	Belgium	3
			Denmark	
			Federal Republik Germany	102
			France	1 463
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	75
			United Kingdom	7 057
			Available for Member States	
			EEC Total	8 700
Cod + Haddock	N.E. Atlantic N. of 62° N (Faroe excl.)	I + II	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	16 829
			France	12 211
			Ireland	—
			Italy	
			Netherlands	54
			United Kingdom	40 548
			Available for Member States	
			EEC Total	69 642

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Atlantic Herring		ICNAF 5, 6	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	2 000
			EEC Total	2 000
Atlantic Mackerel		ICNAF 3, 4, 5, 6	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	2 400
			EEC Total	2 400
American Plaice		ICNAF Except 0 and 1	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	700
			EEC Total	700
Squid		ICNAF Except 0 and 1	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	3 120
			EEC Total	3 120

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Cod	West Atlantic	ICNAF area except I	Belgium	
			Denmark	1 598
			Federal Republik Germany	1 036
			France	7 399
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	651
			Available for Member States	
			EEC Total	10 684
			Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	
			EEC Total	
Cod	Mer Baltique	III d	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	60 400
			EEC Total	60 400
			Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	
			EEC Total	

Stock			Member State	Quota 1978
Species	Geographical Regions	Ices Division		
Sprat	Baltic Sea	III d	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	11 000
			EEC Total	11 000
			Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	—
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	
			EEC Total	
Herring	Baltic Sea	III d	Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	35 800
			EEC Total	35 800
			Belgium	
			Denmark	
			Federal Republik Germany	
			France	
			Ireland	—
			Italy	
			Netherlands	
			United Kingdom	
			Available for Member States	
			EEC Total	

Begründung

1. Vorliegendes Dokument enthält — vor allem unter Zugrundelegung der Bestände in den der Souveränität oder Gerichtsbarkeit der Mitgliedstaaten unterstellten Gewässern — eine Einschätzung der Fangmöglichkeiten für die Fischer der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft, zeigt jedoch darüber hinaus Möglichkeiten auf, die sich aufgrund von Vereinbarungen mit Drittländern für Bestände außerhalb dieser Gewässer ergeben können.

Die vorgeschlagene Begrenzung der Fänge ist als eine der Maßnahmen einer auf die Erhaltung und Wiederauffüllung der Bestände ausgerichteten Politik zum Schutz der Fischerei anzusehen, mit der eine rationelle Nutzung im Interesse der Fischer wie auch der Verbraucher aufrechterhalten oder hergestellt werden soll.

2. Die Fangmöglichkeiten wurden für die einzelnen Bestände im Rahmen der zulässigen Gesamtfangmengen für 1978 veranschlagt, und diese zulässigen Gesamtfangmengen gelten bei den für die Fischer der Gemeinschaft wichtigen Beständen oder für Fischereizonen, in denen sie zum Schutz der Fischbestände als notwendig angesehen werden. Zulässige Gesamtfangmengen wurden entsprechend der Empfehlung des Verbindungsausschusses des Internationalen Rats für Meeresforschung festgesetzt und in einigen Fällen, in denen sich die Situation anerkanntermaßen gewandelt hat, geändert. Die Vorschläge tragen somit der gegenwärtigen Entwicklung der Bestände Rechnung. Aufgrund wissenschaftlicher Stellungnahmen zu der Relation zwischen den Beständen der Intensität der Befischung wurden die kurzfristigen gegen die langfristigen Interessen abgewogen.

Soweit keine Stellungnahme des Verbindungsausschusses vorlag, wurde unter Zugrundelegung der Fänge des Jahres 1976 oder der Kommissionsvorschläge vom vergangenen Jahr ein Standstill vorgesehen. In einigen anderen Fällen wurden die zulässigen Gesamtfangmengen unter besonderer Berücksichtigung aufstrebender Fangtätigkeiten fortgesetzt.

3. Bei der Aufteilung hat sich die Kommission an die empfohlenen Gesamtfangmengen und — soweit möglich — Standardverfahren zugrunde gelegt, außer in den Fällen, in denen besonderen Bedürfnissen Rechnung getragen wurde.

Die genaue Methode zur Aufteilung der Fänge auf die Mitgliederstaaten richtet sich nach den jeweils aufzuteilenden Bestandsgruppen. Man wollte die zur Aufteilung verfügbaren Elemente deutlich abgrenzen, sie aber so nutzen, daß die

Haager Entschließung des Rates vom 3. November 1976 Berücksichtigung findet. In einigen Fällen war jedoch aus besonderen Gründen eine ad-hoc-Methode nicht zu vermeiden.

Die Haager Entschließung des Rates wurde dadurch in die Tat umgesetzt, daß die Menge für Irland bei den betreffenden Beständen gegenüber den Fängen des Jahres 1975 um zwei Drittel erhöht und die den Fischern im Norden Großbritanniens einzuräumenden Fangquoten besonders berücksichtigt wurden.

Der nach diesen Anpassungen verbleibende Restbestand wird nach dem im Jahre 1976 benutzten allgemeinen NEAFC-Schlüssel aufgeteilt, so daß vergangene und gegenwärtige Fangtätigkeit berücksichtigt werden.

Dieses Verfahren findet erforderlichenfalls auf etwa 60 Bestände Anwendung.

Im Falle gemeinsamer Bestände (joint stocks) wurden die zulässigen Gesamtfangmengen nach Schätzung der Vorkommen aufgrund der zuverlässigsten wissenschaftlichen Angaben aufgeteilt. Bei diesen gemeinsamen Beständen wurde ebenfalls die Notwendigkeit einer Anpassung berücksichtigt, um eine degressive Befischung zu ermöglichen.

Ferner ist die Kommission bezüglich der Fischereimöglichkeiten, in im Jahre 1978 den Fischern der Gemeinschaft in Drittlandgewässern — und umgekehrt — zur Verfügung stehen werden, von bestimmten Annahmen ausgegangen.

Das Ergebnis sind mehrere Tabellen, aus denen die für 1978 bei den einzelnen Beständen vorgeschlagenen Quoten zu entnehmen sind.

4. Was die Fischbestände in den Gewässern um Grönland betrifft, so wird die Kommission demnächst in der Lage sein, zulässige Gesamtfangmengen unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten vorzuschlagen. Bevor zulässige Gesamtfangmengen und Quoten festgesetzt werden können, sind jedoch noch weitere Konsultationen hierüber notwendig. Diese Konsultationen werden sobald wie möglich stattfinden.

Hinsichtlich Skagerrak und Kattegat hat die Kommission die jüngste Mitteilung der dänischen Regierung zur Kenntnis genommen, daß diese ab 1. Januar 1978 ihre Gerichtsbarkeit bis zu Mittellinien ausdehnen will. Die Kommission sollte daher Vorschläge für zulässige Gesamtfangmengen und Quoten für wichtige Fischarten in diesen Gebieten unterbreiten. Die notwendigen Untersuchungen sind bereits eingeleitet worden. Die Mitgliedstaaten, vor allem diejenigen, die hier über

besondere Kenntnisse verfügen, wurden gebeten, der Kommission Wissenschaftler zur Verfügung zu stellen, damit die Grundlagen für die Festsetzung der zulässigen Gesamtfangmengen und die Aufteilung dieser Mengen auf die Gemeinschaft und auf Drittländer erarbeitet werden können. Nach Abschluß dieser Vorarbeiten kann die

Kommission Vorschläge für die Fischbestände in diesen Gebieten unterbreiten.

Bezüglich der Fischerei in Französisch-Guayana sei vermerkt, daß die Festsetzung einer zulässigen Gesamtfangmenge für Garnelen in diesen Gewässern noch immer geprüft wird.